

Der sybend teil

Sündt an miner des aller armstē schul-
nerß stat vberflüssyglych gnüg zū
thūn. **S**ag vnd sprich bytte ich du
syst min schwester, das mir wol werd
durch dich, vnd min sel leb von diner
genaden wegen. **D**a mit uch nit eint-
weder das vrteil des ewigen tods wi-
der mich geuelit, noch ich eyncherley
flāmē der helysche pin gegebē werd.
Sond aber min ellende sel vō dir güt-
tiglich empfangē/dē oberstē riechter
mit dinē rosenfarbē antlicz fürgebra-
cht, vñ in die ewigē seligkeit des hime-
lischen richs gesezt werd/da sy noch
disez ellendē lebē mit allē sinē heiligen
vñ vberweltē, das aller lobrichest an-
gesicht der klare gotheit, vñ die glozy
dyner vber treffenlichyste wirdigkeit
anschawē, brysen vñ lobē mög ewig-
klichē **S**o aber der todt nit gesprochē